

Fahrschüler erfolgreich und dauerhaft motivieren

Mangel an Leistungsbereitschaft 2 / Motivation und zielgerichtetes Handeln 3 / Rubikon-Modell der Handlungsphasen 4 / Frust über abstraktes Lernen 6 / Drei Typen der Erfolgserwartung 6 / Plädoyer für Hausaufgaben 7 / Befriedigung grundlegender Bedürfnisse 8 / Das Fähigkeitsselbstkonzept 9 / Ursachenklärung oder Attribution 10 / 12 Tipps für eine lang anhaltende Motivation 11 / Resümee 12

TEXT: ELKE URNER

Fahrschüler werden heutzutage oft als unmotiviert und lernunwillig wahrgenommen. Mangelt es ihnen einfach an Leistungsbereitschaft? Fahrlehrer, die verstehen, warum Heranwachsende eine Abneigung gegen abstraktes Lernen entwickeln, die einschätzen können, welchem Erwartungstyp ihr Schüler angehört und welche Grundbedürfnisse erfüllt werden müssen, halten den Schlüssel in der Hand, für eine lang anhaltende Motivation zu sorgen. Die hierfür wichtigen theoretischen Kenntnisse, allen voran das Fähigkeitsselbstkonzept, vermittelt dieser FAHRLEHRERBRIEF.

: 7/8

August

2018